





## THEATER DER WIRKLICHKEIT

■ „Through a Soldier’s Lens. Europe in the Fifties“ lautet der Titel des jüngst erschienenen Buchs von Bill Perlmutter, einem New Yorker Fotografen, der bis heute in Deutschland immer noch wenig bekannt ist. In den 50er-Jahren war Perlmutter als Auftragsfotograf der US-Armee in Europa tätig und fotografierte mit seiner 6x6-Rolleiflex, was ihm begegnete. Vor allem: Menschen. Was seine Bilder auszeichnet, ist der frische Blick, die Unbekümmertheit des Lebens, das dem Fotografen in Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal und Spanien begegnete. Sein Werk ist eine Entdeckung, denn hier wird die Straße tatsächlich zu einer Bühne in einem – wie er einmal selbst formuliert hat – „sich ständig wandelnden und faszinierenden Theater der Wirklichkeit“. Bis zum 17. Juli zeigt die Hamburger Galerie Hilaneh von Kories die wunderbar zeitdokumentarischen Arbeiten des Fotografen. Und wer es nicht nach Hamburg schafft: Der Bildband ist gerade im Verlag selmann+söhne erschienen. ■